

S I C H E R  
S O Z I A L  
G E R E C H T

**WÄHLEN GEHEN!**  
Landtagswahl am  
15. Oktober 2017

## FÜR GUTE ARBEIT

Nur sozialversicherte, unbefristete, tariflich bezahlte Arbeitsplätze sorgen dafür, dass Menschen gut ihre Existenz sichern können. Dafür sind Tarifverträge unverzichtbare Instrumente. Leiharbeit, Werkverträge, Minijobs und niedrige Löhne bieten keine Perspektive.

- Niedersachsen braucht faire Vergaben.**  
Öffentliche Aufträge und Mittel zur Wirtschaftsförderung dürfen nur an Auftragnehmer gehen, die Tarifverträge einhalten und die Arbeit von Betriebsräten nicht verhindern.
- Niedersachsen braucht einen sozialen Arbeitsmarkt.**  
In Niedersachsen gibt es rund 90.000 Arbeitslose, die seit einem Jahr oder länger einen Arbeitsplatz suchen. Diese Menschen haben kaum Chancen, im ersten Arbeitsmarkt eine reguläre Beschäftigung zu finden. Das Landesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit muss fortgeführt und ausgebaut werden, damit Langzeitarbeitslose zu fairen Bedingungen in Beschäftigung kommen.
- Niedersachsen braucht eine aktive Industriepolitik.**  
Landesbeteiligungen müssen gesichert werden. Es braucht Strategiedialoge zur Zukunft von Mobilität und zur Sicherung von Standorten und Beschäftigten in der Automobil- und Zulieferindustrie.



Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:

*„Uns helfen keine Lippenbekenntnisse zu ‚sozialer Marktwirtschaft‘. Wir brauchen mehr Mitbestimmung in der Wirtschaft und einen Staat, der durch eine klare Industriepolitik Beschäftigung und gute Arbeitsplätze sichert.“*



Elke Behmer-Geisler, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende MAN Truck&Bus AG aus Salzgitter:

*„Es gibt immer noch zu viele schlecht bezahlte und unsichere Arbeitsverhältnisse. Zum Beispiel in der Leiharbeit oder bei Werkverträgen. Menschen brauchen ein festes, unbefristetes Arbeitsverhältnis mit guter Bezahlung.“*